



Tim Hartmann folgt auf Carl-Ernst Giesting Wechsel an der Unternehmensspitze

Seit 1. Juli ist Tim Hartmann neuer Vorstandsvorsitzender von enviaM und neuer Vorsitzender der Geschäftsführung von MITGAS. Carl-Ernst Giesting schied am 30. Juni aus beiden Unternehmen aus und übernahm den Vorstandsvorsitz der RWE Vertrieb AG in Dortmund.

„Ich bin sehr froh, dass wir mit Tim Hartmann einen erfahrenen Manager gewinnen konnten, der die erfolgreiche Entwicklung der enviaM-Gruppe fortsetzen wird. Der Aufsichtsrat dankt dem scheidenden Vorstandsvorsitzenden Carl-Ernst Giesting für die geleistete hervorragende Arbeit in den vergangenen sieben Jahren. Unter seiner Verantwortung ist die enviaM-Gruppe ein starker Unternehmensverbund geworden, der aktiv die Energiezukunft für Ostdeutschland gestaltet“, so Dr. Bernd Widera, Vorsitzender des enviaM-Aufsichtsrats. Tim Hartmann gehört seit 1999 dem RWE-Konzern in unterschiedlichen Funktionen an. Unter ande-

rem leitete er die Bereiche Strategische Planung/Konzernentwicklung der RWE AG und Unternehmensentwicklung der RWE Energy. Seit 2008 war der studierte Diplom-Kaufmann Vorstand für Vertrieb, Netze und Erzeugung der VSE AG, Saarbrücken, an der neben dem RWE-Konzern auch das Saarland und Kommunen beteiligt sind.

Führungsposition ausbauen

„Ich freue mich sehr auf meine neue Aufgabe. Es ist für mich eine große Ehre, enviaM und MITGAS in das neue Energiezeitalter führen zu dürfen. Mein Ziel ist es, mit beiden Unternehmen die Energiewende in den neuen Bundesländern weiter voranzubringen und ihre Führungsposition in der Region auszubauen“, so der gebürtige Bochumer, der verheiratet und Vater zweier Töchter ist.

Weiter hohe Akzeptanz der Energiewende

73 Prozent der ostdeutschen Bevölkerung sind für den Umbau der Energieversorgung. Die Zustimmung zur Energiewende ist demnach unverändert hoch, stieg bei Städten und Gemeinden um drei Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Dies ist das Ergebnis der Studie „Energiewelt Ost“, die die Universität Leipzig gemeinsam mit enviaM zum dritten Mal durchgeführt hat. Bei den Kommunen ist der Energiespardedanke sehr stark ausgeprägt und die Bezahlbarkeit das beherrschende Thema beim Umbau der Energieversorgung. Viele Städte und Gemeinden setzen den Hebel bei einer energieeffizienteren Straßenbeleuchtung an. Über die Hälfte produziert selbst Strom.

Weitere Informationen:

www.energiezukunft-ostdeutschland.de

Datacenter eingeweiht

envia TEL hat Ende Mai ein neues Hochleistungsrechenzentrum in Taucha bei Leipzig in Betrieb genommen. Das Rechenzentrum ist mit mehr als fünf Millionen Euro die größte Investition in der Unternehmensgeschichte der Telekommunikationstochter von enviaM. Auf rund 1.000 Quadratmetern können hier Unternehmen jeder Größe und Branche ihre Informations- und Kommunikationstechnologie auslagern. „Das neue Datacenter ist unser digitales Herz in Mitteldeutschland. Es bietet optimale Rahmenbedingungen auf höchstem Sicherheitsniveau und gehört zu den modernsten und sichersten Rechenzentren in Deutschland“, so Stephan Drescher, envia TEL-Geschäftsführer. Eine sichere Lagerung der Daten garantieren unter anderem ein spezielles Zutrittssystem mit Kameraüberwachung, eine energieeffiziente Kühlung, sauerstoffreduzierte Luft gegen mögliche Brände sowie alle wichtigen Betriebssysteme in doppelter Ausführung. Das Datacenter soll dazu beitragen, dass envia TEL auch 2014 weiter wächst. 2013 verzeichnete das Unternehmen einen Umsatzanstieg um knapp eine Million Euro auf 38,6 Millionen Euro. Der Jahresüberschuss erhöhte sich von 2,3 Millionen Euro auf 3,6 Millionen Euro.



Tauchas Bürgermeister Dr. Holger Schirmbeck, Barbara Stein, Fachbereichsleiterin Bauwesen Stadt Taucha, Inka Schäfer, Leiterin Immobilienmanagement enviaM, und Stephan Drescher bei der Eröffnung (v.l.n.r.).

**Positive Unternehmensentwicklung
Jahresbilanz der enviaM-Gruppe**



Der enviaM-Vorstand ist zufrieden mit dem Geschäftsjahr 2013 (v.l.): Ralf Hiltenkamp, Dr. Andreas Auerbach und Carl-Ernst Giesting.

In Zeiten der Energiewende bewegt sich die enviaM-Gruppe auf stabilem Kurs und verzeichnete 2013 eine positive Geschäftsentwicklung. Das um Sondereffekte bereinigte operative Ergebnis vor Steuern und Zinsen lag mit 348,5 Milliarden Euro geringfügig über dem des Vorjahres.

Anlässlich des Bilanzgesprächs im April äußerte sich der scheidende enviaM-Vorstandsvorsitzende Carl-Ernst Giesting zur bevorstehenden Reform des Erneuerbare-Energien-Gesetzes (EEG). „Die erhoffte Entlastung bei den Strompreisen wird aller Voraussicht nach ausbleiben. Eine schnellere Marktintegration der erneuerbaren Energien und ein stärkerer Subventionsabbau wären wünschenswert gewesen.“ Seiner Ansicht nach müsse für eine sichere Versorgung der im Koalitionsvertrag festgeschriebene Gleichklang von Netzausbau und Ausbau erneuerbarer Energien so schnell wie möglich umgesetzt werden. Notwendig sei darüber hinaus eine Beteiligung der Betreiber von Anlagen zur Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien an den Kosten für den Netzausbau.

Ausgestaltung der Energiezukunft

Die enviaM-Gruppe leistet weiterhin einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende in Ostdeutschland. Schwerpunkt bleibt der Aus- und

Umbau der Stromnetze. Darüber hinaus hat der Unternehmensverbund in allen Kundensegmenten seine zur Energiewende passenden Produkte und Dienstleistungen erweitert. Auch die Eigenerzeugung von Strom und Wärme aus erneuerbaren Energien wird vorangetrieben. Wichtige Projekte für die zuständige Tochtergesellschaft envia THERM sind der Abschluss der Leistungserhöhung des Windparks in Kirchheilingen (Thüringen) sowie der Neubau der Biomethan-Blockheizkraftwerke in Herzberg (Brandenburg) und Plauen (Sachsen).

Große Herausforderungen

Für 2014 rechnet die enviaM-Gruppe mit einem konstanten Ergebnis. „Allerdings ist die weitere positive Unternehmensentwicklung alles andere als ein Selbstläufer“, so Giestings Prognose. „Die Herausforderungen sind gewaltig. Der Wettbewerb um Kunden und Konzessionen verschärft sich und auch der Regulierungsdruck nimmt zu. Die Ansprüche der Verbraucher steigen. Gleichzeitig wird die Energieerzeugung zunehmend dezentraler und der Energiemix immer grüner. Für die enviaM-Gruppe heißt dies, dass wir uns grundlegend verändern müssen, um weiter erfolgreich zu sein.“

**Studie bestätigt enviaM-Gruppe hohe Wertschöpfung
Starke wirtschaftliche Effekte**

Die enviaM-Gruppe leistete im Geschäftsjahr 2013 einen wichtigen Beitrag für Wachstum, Wertschöpfung und Beschäftigung in Ostdeutschland und Berlin. Dies bestätigt eine Studie des Forschungs- und Beratungsinstituts Conoscope in Leipzig, die bereits zum siebten Mal aufgelegt wurde.

Mit rund 4.500 Mitarbeitern sorgt der Unternehmensverbund für eine hohe Beschäftigung in der Region. Jeder Arbeitsplatz sichert und schafft annähernd drei weitere Vollzeitarbeitsplätze. Denn die Beauftragung von Lieferanten führt dazu, dass diese zur Auftragserfüllung ihrerseits Mitarbeiter benötigen. Diese Mitarbeiter und die der enviaM-Gruppe zahlen mit ihren Löhnen und Gehältern zum Beispiel Mieten, Handwerksleistungen, Lebensmittel. Das wiederum zieht Beschäftigte dieser Gewerke nach. So entsteht der induzierte Effekt und in Summe ein Gesamteffekt von mehr als 17.300 Beschäftigten in Ostdeutschland und rund 860 Millionen Euro Lohn- und Gehaltszahlungen.

Ein Euro bewirkt zwei weitere Euro

Des Weiteren generierte die enviaM-Gruppe mehr als 1,7 Milliarden Euro Wertschöpfung. Die direkte Wertschöpfung in Höhe von rund 600 Millionen Euro entsteht durch die Addition von Personalaufwand, dem in der Region ausgeschütteten Gewinn und dem in der Untersuchungsregion verbleibenden Steueraufkommen. Durch die Verflechtungen bildet sich eine weitere Wertschöpfung auf zweiter und dritter Ebene von mehr als 1,1 Milliarden Euro. Jeder Euro, den die enviaM-Gruppe als Wertschöpfung ausweist, bewirkt fast zwei weitere Euro Wertschöpfung. Darüber hinaus leistete der Unternehmensverbund im Geschäftsjahr Steuerzahlungen von 750 Millionen Euro. Auf den weiteren Ebenen wird ein zusätzliches Steueraufkommen von 196 Millionen Euro erzeugt.

www.enviam.de

	direkter Effekt	indirekte + induzierte Effekte	Gesamteffekt	Multiplikator
Beschäftigung	4.557 Beschäftigte*	12.767 Beschäftigte*	17.324 Beschäftigte*	2,8
Einkommen	312,2 Mio. Euro	545,1 Mio. Euro	857,3 Mio. Euro	1,7
Wertschöpfung	603,8 Mio. Euro	1.119,3 Mio. Euro	1.723,1 Mio. Euro	1,9
Steueraufkommen	750,0 Mio. Euro	196,0 Mio. Euro	946,0 Mio. Euro	

Quelle: Berechnung der Conoscope GmbH, Leipzig
Datenbasis: Unternehmenskennzahlen des Geschäftsjahres 2013 der enviaM-Gruppe (inkl. MITGAS)
* inkl. Azubis und duale Studiengänge

Konzessionen gesichert



Vertragsunterzeichnung in Peitz mit Vertretern der enviaM-Gruppe.

enviaM ist und bleibt ein zuverlässiger Partner der Städte und Gemeinden in den Landkreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Bautzen und Görlitz. Das Unternehmen hat neue Stromkonzessionsverträge mit 22 Kommunen in Brandenburg und zweien in Sachsen abgeschlossen. enviaM erhält mit den Konzessionsverträgen das Recht, 20 weitere Jahre die öffentlichen Straßen und Wege für die Verlegung und den Betrieb von Stromleitungen zu nutzen. Als Gegenleistung erhalten die Kommunen jährlich eine Konzessionsabgabe.

„Wir freuen uns über das große Vertrauen in enviaM, das die Kommunen mit den Neuabschlüssen der Konzessionsverträge zum Ausdruck bringen. Es zeigt uns, dass die Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens anerkannt wird. Dieses Vertrauen werden wir nicht enttäuschen: Auch in Zukunft wird enviaM ein zuverlässiger Energiedienstleister sein, der in den Städten und Gemeinden eine sichere, wirtschaftliche und umweltfreundliche Stromversorgung gewährleistet“, sagte der ehemalige enviaM-Vorstandsvorsitzende Carl-Ernst Giesting bei der Vertragsunterzeichnung im Juni in Peitz.

VDIni im Wasserkraftwerk



Die Mitarbeiter des enviaM-Netzbetreibers MITNETZ STROM brachten Anfang April im Wasserkraftwerk Mittweida Kindern des VDIni-Clubs die Themen Energie und Wasser nahe. In diesem Club des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) erfahren Kinder im Alter von vier bis zwölf Jahren auf spielerische Art und Weise mehr über naturwissenschaftliche und technische Themen. enviaM unterstützte den VDIni-Club Leipzig beim Projekttag im Wasserkraftwerk Mittweida mit 2.000 Euro im Rahmen des Programms „Mitarbeiter vor Ort“. „Mit den kleineren Kindern haben wir zum Beispiel den Kreislauf des Wassers nachempfunden“, berichtet Maik Erbert, Bereichsleiter Regionale Netze bei MITNETZ STROM und Pate des Projektes. „Die größeren Kinder haben unter anderem Gewässertyp und -güte bestimmt.“

MITGAS verbindet

Die MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH übernimmt seit Jahren soziale Verantwortung in den Städten und Gemeinden ihres Grundversorgungsgebietes. 2010 startete das Unternehmen sein Engagement bei den „Landeswinterspielen für Menschen mit geistiger Behinderung“, die jährlich im Januar stattfinden. Dabei erleben die rund 460 Teilnehmer wintersportliche Stunden beim Rodeln, Schneeballzielwurf und Eisstockschießen. MITGAS unterstützt



die Landeswinterspiele des Behinderten- und Rehabilitations-Sportverbandes Sachsen-Anhalt e. V. (BSSA) finanziell, genau wie das Projekt „Bewegung verbindet – Rollstuhl-sport macht Schule“ des gleichen Verbandes. Die Schüler der Ganztagschule „Ernestine Reiske“ in Kemberg lernten dabei zum Beispiel die aktive Auseinandersetzung mit dem Thema Behinderung und wurden für das Lebensumfeld von Menschen mit Behinderungen sensibilisiert.

8. enviaM-Energiekonvent

Unter dem Titel „EEG 2.0 – Großer Wurf oder ein kleiner Schritt“ findet am 13. Oktober der diesjährige enviaM-Energiekonvent im Leipziger KUBUS des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung statt. Um 19 Uhr eröffnet Iris Gleicke, Staatssekretärin beim Bundesminister für Wirtschaft und Energie sowie Beauftragte der Bundesregierung für die neuen Bundesländer, für Mittelstand und Tourismus, die Fachveranstaltung mit einem Impulsvortrag. Danach diskutieren im Podium Vertreter der energieintensiven Industrie, des Bundesverbandes Erneuerbare Energie e. V. und aus Wissenschaft und Forschung. Wie im letzten Jahr werden die rund 300 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft stärker in die Diskussion eingebunden und können ihre Fragen direkt an die Podiumsteilnehmer richten. Einladungen mit allen Details zum 8. enviaM-Energiekonvent werden in den nächsten Wochen versendet.



Ihr Weg zu enviaM und MITGAS

Wir haben stets ein offenes Ohr für Sie. Wenn Sie Fragen an enviaM oder MITGAS haben, schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an.

**Servicenummer für Kommunen
enviaM und MITGAS**
0345 1324 3501

enviaM
Internet
www.enviaM.de
Postanschrift
envia Mitteldeutsche Energie AG
PF 15 60 52
03060 Cottbus
Firmensitz
envia Mitteldeutsche Energie AG
Chemnitztalstraße 13
09114 Chemnitz

MITGAS
Internet
www.mitgas.de
Postanschrift
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH
PF 15 60 52
03060 Cottbus
Firmensitz
MITGAS Mitteldeutsche Gasversorgung GmbH
Industriestraße 10
06184 Kabelsketal

Entstörungsnummer Strom
0800 2 305070 *kostenfrei*
Entstörungsnummer Erdgas
0800 2 200922 *kostenfrei*
Bei Störungsmeldungen sind unsere telefonischen Bereitschaftsdienste rund um die Uhr für Sie da.

IMPRESSUM

Herausgeber
envia Mitteldeutsche Energie AG
Chemnitztalstraße 13, 09114 Chemnitz
Verantwortlich: Andrea Fritsch
E-Mail: kommunal@enviaM.de

Redaktion/Gestaltung/Satz
Westend. Public Relations GmbH,
www.westend-pr.de

Bildnachweis
Phil Dera, © marigold_88/Fotolia.com,
pandamedien, Markus Pfeifer, Michael
Setzpfand

Druck
Druckerei Schiemenz GmbH, Cottbus



Die Tour des 11. Städtewettbewerbs

Der 11. Städtewettbewerb von enviaM und MITGAS ist bereits in vollem Gange. Neun Kommunen haben bisher im Wettrennen um die meisten Kilometer in die Pedale getreten. Folgende Stationen stehen in den nächsten drei Monaten auf dem Tourenplan. www.staedtewettbewerb.de

20. Juli – Brand-Erbisdorf, Haldenfest

2. August – Falkenberg, 38. Strandfest am Kiebitz

3. August – Vetschau, Stadtfest

9. August – Bad Schmiedeberg, 18. Margarethenfest

10. August – Golßen, Gurkentang

17. August – Mügeln, Altstadtfest

23. August – Boxberg/O.L., transNATURALE

24. August – Frauenstein, Fest der Vereine

30. August – Teuchern, Parkfest

6. September – Bad Dürrenberg, Bauernmarkt

13. September – Adorf/V., Stadt- und Gewerbefest

20. September – Teutschenthal, Tag des ländlichen Raumes

21. September – Markkleeberg, Fischerfest

27. September – Hohenstein-Ernstthal, Stadtfest

3. Oktober – Lauter-Bernsbach, Vogelbeerfest

4. Oktober – Burgstädt, Stadtfest